

Tief beeindruckt von Pater Beda

NW7 vom 17. Okt. 11

ROTARY Wildeshauser Club kooperiert mit Niederländern – 11 050 Euro gespendet

Pater Beda engagiert sich seit Jahrzehnten in Brasilien. Er nahm den Scheck entgegen.

WILDESHAUSEN/LD/USU – Neue Wege geht der Rotary-Club Wildeshausen: Erstmals nimmt er jetzt gemeinsam mit dem niederländischen Partnerclub Franeker ein Projekt in Angriff. Es geht um die Unterstützung des Aktionskreises Pater Beda im Nordosten von Brasilien, und zwar speziell um die Erweiterung des Gemeinschaftshauses „Nova Vida“ mit Schule, Gesundheitsstation und mehreren Schulungs- und Beratungseinrichtungen in Crato. Mit einem Scheck von 11 050 Euro haben die beiden Rotary-Clubs jetzt die Realisierung des Vorhabens abgesichert. Zuvor hatte das Ministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung bereits Unterstützung zugesagt.

Der Aktionskreis Pater Beda unterstützt zahlreiche Pro-

jekte in den ärmsten Regionen Brasiliens, bei denen stets die Nachhaltigkeit und die Hilfe zur Selbsthilfe im Mittelpunkt stehen, heißt es in einer Mitteilung des Rotary-Club-Pressesprechers Jens Schachtschneider. Bereits seit 1957 engagiere sich Pater Beda mit großem Erfolg für Straßenkinder, Kleinbauern, Frauenrechte und medizinischer Hilfe. Er gilt als „unermüdliche Stimme der Armen in Brasilien“.

Der Aktionskreis Pater Beda unterstützt seit Jahrzehnten von Deutschland aus die Arbeit des Geistlichen in Brasilien.

Dieses Konzept hat die Rotary-Clubs so überzeugt, so dass jetzt sie auf einem gemeinsamen Treffen in Winnschoten an Pater Beda den Scheck über 11 050 Euro übergaben. In den Spendenbetrag flossen unter anderem Erlöse eines Sponsorenessens ein,

dass der Partnerclub Franeker mit aktiver Unterstützung der Wildeshauser Rotarier im Frühsommer 2011 ausgerichtet hatte. So stellten die Club-Präsidenten Minne Lettinga (RC Franeker) und Lutz Riedel (RC Wildeshausen) in ihren Wortbeiträgen die freundschaftliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit heraus. Weitere internationale Projekte sollen folgen.

Pater Beda berichtete von der alltäglichen Arbeit in einer der ärmsten Regionen Brasiliens, in der vom wirtschaftlichen Aufschwung in dem riesigen südamerikanischen Land nichts zu spüren ist. „Die Mitglieder beider Clubs zeigten sich tief beeindruckt von den Ausführungen des Paters“, so Jens Schachtschneider. Duka umrahmte als junge Botschafterin der Region die Veranstaltung mit zwei Gesangseinlagen. Projektmitarbeiter Udo Lohoff ergänzte mit eindrucksvollen Fotos die Ausführungen.



Freude über die Unterstützung: (von links) Udo Lohoff, Duka und Pater Beda mit den Rotary-Club-Präsidenten Lutz Riedel und Minne Lettinga

BILD: JÖRG SKRZIPPEK

→ www.pater-beda.de